

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen aber unheimlich harmlos anmutenden (Texas-Saloon). Auch Frauen jassen gern. Daß es auch währschafte Keglerinnen gibt, sei nur am Rande vermerkt. Riesigen Anklang fände vermutlich ein Test-Automat zur Ermittlung echt weiblicher Fähigkeiten. Die zur (Ideal-Frau) erkorene erhielt eine Büchse Nährsalz für die Geranien oder einen Kugelschreiber, weil sie unter anderem wußte, daß man den Säugling wenn er schreit nur aufnimmt, wenn man unbedingt weiß, daß ihm etwas fehlt. Neben den Anregungen zu paradiesischer Betätigung dürfte auch das süße Nichtstun nicht vergessen werden: Eine Liegehalle im Grünen, wo die müden Beine so hoch gelagert werden können, wie sie es nach den vielen Anstrengungen verdienen. Außerdem ein Kino mit Filmen über die Königin Elisabeth, Fürstin Grace von Monaco, oder mit dem (Glück am Starnbergersee), (Sissi in Andalusien) mit Romy Schneider und Paula Wessely in der Hauptrolle.

Ein Schönheits-Salon mit Gratis-Müsterchen und Vorführungen am lebenden Modell würde das Frauenparadies mit balsamischen Düften und Träumen von vollendeter Schönheit sinnig beleben. Ja, warum haben wir armen Saffa-Besucherinnen so etwas eigentlich nicht? Wir wollen das Geheimnis an dieser Stelle nicht lüften. Selbst unser paradiesisch erschaffener Stammvater Adam ahnte so vieles nicht, als er aus Traum und Schlummer erwachte und das reizvolle Wesen wahrnahm, das so plötzlich neben ihm malerisch hingegossen dalag, um ihm alsbald eine Anzahl Rätsel aufzugeben. Seitdem suchen seine Nachfahren das Problem der weiblichen Seelenenthüllung oft vergeblich zu lösen!

Katrin

Rettet eure Kinder!

Liebes Bethli! Nun bin ich also drei Wochen an der Adria gewesen, um mich auszuruhen, wie ich glaubte. Aber herrjeh! So viel habe ich in den Ferien noch nie arbeiten müssen wie da unten. Ich will nicht klagen über das viele An- und Ausziehen am Strand, von der Sonne in den Schatten und vom Schatten in die Sonne rücken, Wellen reiten, Sand aus den Kleidern und aus den Haaren bürsten, Muscheln sammeln, Karten schreiben, den Photographen zulächeln usw. Das alles wäre noch zu machen gewesen. Aber was mich besonders anstrengte, war der Beitrag zur Völkerverständigung, den man von mir als Schweizerin so selbstverständlich erwartete.

Es waren nämlich sehr viele deutsche Gäste da, denen sehr viele Händler etwas verkaufen wollten, von der Eiscreme bis zur Wolldecke, je nach Tagestemperatur. Selbst Liebeserklärungen – manchmal auch das Gegenteil – und die Weissagungen des Wahrsagers mußte ich übersetzen. So sprang ich eben immer wieder ein, wenn ich gefragt wurde: «Che cosa ha detto?» «Was hat er gesagt?» Da sowohl die Deutschen wie die Italiener sehr gesprächig sind und wortreiche Unterhaltungen lieben, hatte ich über Langeweile nicht zu klagen. Manchmal habe ich es zwar beim Uebersetzen nicht so genau genommen. Schließlich wollte ich auch meinen Spaß haben. Besonders beim Wahrsager habe ich manchmal etwas weggelassen oder dazuge-

dichtet. Den älteren Leuten versprach ich, daß sie bei guter Gesundheit sehr alt werden würden. Den jungen Mädchen stellte ich eine baldige reiche Heirat, einen «Principe azzurro» in Aussicht. Und in Geldsachen verhielt ich allen großes Glück.

In Sachen Reklametricks könnte man von den fliegenden Händlern am Strand viel lernen. Wenn einer schrie: «Ecco arrivate Gina Lollobrigida, Sophia Loren!», so war es der Eiscremehändler, der auf der schweren Kühltruhe, die er mit sich schleppte, die Photographien der beiden Filmdiven aufgeklebt hatte.

Und während ich meine Eiscreme löffelte, schreckte mich wieder ein neues Geschrei. «Salvate i vostri bambini!» Rettet Eure Kinder! Aber es kamen keine Kindlifresser, wie ich vermutete, sondern ein paar harmlose Obsthändler, die in fröhlicher Aufmachung mit ihren großen Fruchtekörben daherkamen und «Vitamino contro l'asiatica» anpriesen. Zuerst kam ein ganz dünner Langer in blauen Hosen, roter Jacke, grüner Schürze und gestreiftem Sombrero, dann ein kleiner Dicker, ebenso farbig aber umgekehrt und zuhinterst der Piccolo mit der Waage und den Papiersäcken. Von diesen lustigen Gesellen ließen auch wir uns gerne retten, denn wer wollte schon riskieren, die Asiatische zu bekommen. – Der Händler mit den Confiturwaren war ganz in weiß gekleidet, trug weiße Handschuhe und hatte seinen steifen Strohhut mit einem Riesenbouquet aus roten und rosafarbenen Oleanderblüten geschmückt. Sein Konkurrent, ein kleines wendiges Bürschen, ruft: «Ecco arrivato Marcellino, Toscanino, mit der einzig echten Pizza. Schluß jetzt mit den Imitationen!» Dabei tänzelt er dauernd von einem Bein auf andere und trägt seinen schweren Holzkasten mit Glasdeckeln und noch das Gestell dazu, als ob alles aus Pappe wäre.

Wenn die junge, hübsche, stark erblondete Berlinerin aus meiner Pension ihren Liegestuhl neben meinen schob, hatte ich es besonders streng mit Uebersetzen der vielen Huldigungen, die sie sehr genoß. Sie hatte übrigens nicht ohne Schwierigkeiten zu uns gefunden, denn als sie mit ihren drei Koffern voll Kleider, aber ohne italienisches Geld und ohne italienische Sprachkenntnisse am Bahnhof stand und «Sorriso» sagte, hätten die Leute immer nur gelächelt und seien dann weitergegangen, erzählte sie mir. Bis schließlich ein Schweizer kam, der ihr den Weg in die Pension «Sorriso» erklärte. Sorriso heißt «Lächeln».

Aber auch mir passierte ein kleines Mißverständnis. Ich glaubte nämlich, die Polizei sei hinter mir her. Eines Tages saß ein Uniformierter in der Halle, als ich meinen Zimmerschlüssel aufhängte und fixierte mich kritisch. Dann ging er hinter mir her, und als ich auf der Bank Geld wechselte, beobachtete er mich durchs Fenster. Während ich mein Geld einpackte, kam er herein und sprach mit dem Beamten, der mich bedient hatte. Schließlich stellte es sich heraus, daß es gar kein Polizist war, sondern ein Beamter meines Reisebüros, der mir behilflich sein wollte, falls ich einen Dolmetscher brauchte.

Idali



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

HOTEL

APPENZELL *Knecht*

A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

Müller-Zäune

müller ZÄUNE

behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 6 91 17

Accum

wärmt



sofort

Accum AG Gossau ZH

im guten Elektrofachgeschäft

Eine Wohltat für die Füße

GEHWOL Flüssig

hilft gegen schmerzende und überanstrengte Füße, Fußbrennen, Fußschweiß und Fußjucken. Es schmirt und fettet nicht, dringt schnell in die Haut ein.

GEHWOL Balsam

hält die Füße trocken und geruchlos, macht sie frisch, sorgt für gute Durchblutung und normalisiert die Schweißabsonderung.

GEHWOL Fußcreme

hat sich seit über 70 Jahren bei starker Beanspruchung der Füße, bei Wanderungen, Märschen und Strapazen bewährt, verhütet Blasenlaufen.

Gratismuster franko und unverbindlich durch La Medicalia, Casima (Tessin)

**HOTEL ASTORIA
LUZERN**



- Das neue preiswerte Erstklasshotel mit allem Komfort
- Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio und Telefon
- Dachhalle / Bar / Stadrestaurant
- Sitzungs- und Banketträume

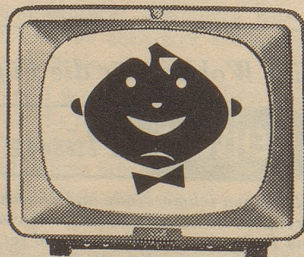
Pilatusstraße 29
Telefon: (041) 26 2 26 Telex: 5 29 00

**Hier ist Fernsehen
naheliegend!**



Denn Fernsehen entspannt — und ist spannend! Geniessen Sie es ungetrückt mit einem Mediator-Fernsehempfänger; seine Bildwiedergabe ist anerkannt gut.

mediator



4

Radio — Grammo — Fernsehen
in guten Fachgeschäften.

**Spüren Sie, daß Ihre
Nervenkräfte schwinden?**

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Markenweine — feine Weine

Ratcherru-Chablais

Ein würziger Waadtländer Flaschenwein. In einigen ausgesuchten Gaststätten auch offen erhältlich. Verlangen Sie ihn in Ihrem Stammlokal.

Leo Wunderle AG. Luzern / Zürich

Mitteilung

der

**WHITEHALL LABORATORIES
NEW YORK**

an die Aerzteschaft und alle

**HAEMORRHOIDEN-
PATIENTEN**

Seit mehreren Jahren hat sich in medizinischen Kreisen die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Heilung verletzter Gewebe durch eine Behandlung mit besonders extrahiertem Haifischtran gefördert werden kann. Außerdem kann das Nachwachsen der Haut durch eine Hefetherapie unterstützt werden, obgleich die vollständige Erklärung dieser bemerkenswerten Wirkung noch aussteht.

Nach siebenjähriger Forschung ist es uns gelungen, die heilenden und restituierenden Eigenschaften dieser beiden Wirkstoffe zu kombinieren und ein Präparat zur Behandlung von Hämorrhoiden zu entwickeln.

Unser Produkt (Sperti Präparation H) wurde zunächst in USA eingeführt und anschließend in Großbritannien auf den Markt gebracht. In beiden Ländern setzte der Erfolg schlagartig ein. Unter den publizierten Krankengeschichten befinden sich Fälle von über 20jähriger Dauer, die durch Präparation-H-Salbe oder Suppositorien zum ersten Mal gelindert und gebessert wurden.

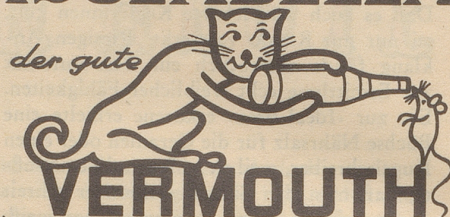
Sperti Präparation H wird jetzt auch in der Schweiz hergestellt und ist in den Apotheken und Drogerien erhältlich. D.G.



Flachdose à 40 Tabl. Fr. 2.85
In Apotheken und Drogerien

Max Zeller Söhne AG, Romanshorn
Hersteller pharm. Präp. seit 1864

ISOLABELLA



BILLY

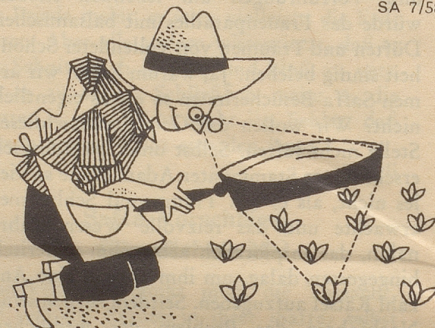
seit 1870

Jeden Tag ein
Znümbrot mit

Cenvis



SA 7/58



Der Gartenfreund

Ob Regen rinnt, ob Sonne lacht
was er am Feierabend macht
macht er im Schrebergarten:
erst pflanzen... und dann warten!

*

*Selbstgezogener Salat — eine Freude!
Mit SAIS-Oel aber
ist jeder Salat ein Hochgenuss!*

**Keine Angst mehr vor
saurem
Aufstoßen!**

Wo und was Sie auch essen oder trinken,
ob daheim, im Restaurant oder in fröhlicher
Gesellschaft, überall können Sie
frohgemut zu Tisch gehen dank

Zellers Magentabletten

die Sie wirksam schützen vor Magenbrennen,
saurem Aufstoßen, Sodbrennen und andern
schmerzhaften Symptomen der Magenübersäuerung.

M-4-58

Zellers Magentabletten